

Musterseiten (14 Doppelseiten)
aus dem
Fotoband TIBET 2018

gesamt 72 Seiten, Farbe,
Querformat 290 x 220 mm
Layflat Bindung

© Helmut Vizedum, 2019



TIBET 2018



Butterlampen im Jokhang.



Der Potala in Lhasa (3650m). Der Name bedeutet "Götterort" oder "Ort der Könige".



Am Barkhor um den Jokhang.
Zwei Pilger und eine Frau vom "Reinigungspersonal".



Pilgerinnen und Touristen am Barkhor um den Jokhang.
Barkhor bedeutet der "mittlere" Pilgerweg rund um das Kloster.



Bei der Puja im Jokhang an Saga Dawa (Full Moon).



Bei der Puja im Jokhang an Saga Dawa (Full Moon).



In der Grotto von Gyantse (Pelkhor Chöde) (3950m).



Sandmandala in der Grotto von Gyantse (Pelkhor Chöde) (3950m).
Das Mandala wird am letzten Festtag rituell wieder zerstört, um die Vergänglichkeit des Seins zu symbolisieren.



Ein Wandbild im Kumbum von Gyantse, dem größten Chörten Tibets.
Der Kumbum (tib.: sku 'bum) hat vier Stockwerke mit 108 Kapellen und über 10.000 Wandbildern.



Der dreiteilige Thangka in Gyantse. Er wird nur einmal im Jahr für wenige Stunden ausgerollt.
Ein Thangka (tib.: thang ka, thang ga) ist ein Rollbild des tantrischen Buddhismus.



Shang Shung – der "Silber-Palast" des Garuda. Hinten ist der Fluß Sutlej.



Shang Shung – das "Silberschloss" im Garudatal (Kyung-lung-Tal).
"Khardong" nennen die Einheimischen diesen Berg. "Im Angesicht des Schlosses".



Der Kailash (6638m oder 6675m) von oberhalb des Manasarovar See.



Der heilige Manasarovar ist einer der höchstgelegenen Süßwasserseen der Welt.
Sanskrit: manas (= Geist) und sarovar (= See). Avch: Mapham Yutsho – Tso Maphan – Tso Rinpotche (4580m).



Die Nord- und die West-Wand des Kailash.
Ab hier dreht sich der Weg der Kora langsam nach Osten, zu einer Monastery mit Guesthouse – nach 20 km.



Die Dirapuk Gompa (4950m) gehört zu der Kagyü-Linie (Kagyü-pa) und wurde 1985 wieder neu aufgebaut.



Erste Sonnenstrahlen treffen die Berge im Südwesten.



Sonnenaufgang an der Nordwand des Kailash.



Ein Seitental ermöglicht einen letzten Blick zurück, bevor es zum Pass hinaufgeht.



Pilgergruppen auf der Kora kurz vor dem letzten Anstieg zum Drölma La (Pass der Göttin Tara) (5660m). Als Tara wird in den Religionen eine weibliche, friedvolle Manifestation erleuchteter Weisheit bezeichnet.



Am Drölma La (Pass der Göttin Tara) auf 5660m.
Tara heißt im Sanskrit "Stern", sie gilt als die Essenz des Mitgefühls.



Ein Meer aus Prayerflags.



Gurla Mandhata (7694m), die Entfernung beträgt 60 km, davor liegt der halbmondförmige Rakasas Tal (mit Salzwasser).



Im Süden liegt die Himalaya Hauptkette.



Bunte Berge.



Phola Gangchen (7661m) & die Shisha Pangma (8027m), der niedrigste der 8000er.